

Communiqué

Solothurn, 12. Februar 2020

Spitalplanung

Bessere Koordination in der Spitalplanung hilft den Patienten und schont die Kosten

santésuisse begrüßt die vom Bundesrat in die Vernehmlassung geschickte Vorlage zur besseren Koordination der Spitalplanung und Vereinheitlichung der Tarifermittlung. Die Schweiz verfügt über eine der weltweit höchsten Spitaldichten. Das ist weder effizient, noch lassen sich hohe Qualitätswerte erreichen. Mit der Vereinheitlichung der Tarifermittlung schafft der Bundesrat eine wichtige Grundlage, um die Kosten mittelfristig zu dämpfen.

Die Schweiz verfügt mit rund 300 Spitätern über eine der höchsten Spitaldichten weltweit. Der Bundesrat hat richtigerweise erkannt, dass dieser Wildwuchs weder effizient noch qualitätsfördernd ist. Damit die Qualität der Behandlungen zugunsten der Patienten gesteigert werden kann, braucht es einheitliche Kriterien und einen echten Qualitätswettbewerb. Mit der in die Vernehmlassung geschickten Vorlage schafft der Bundesrat dafür eine wichtige Grundlage. Neu sollen die Kantone verpflichtet werden, für bestimmte Leistungen ihrer Spitäler Mindestfallzahlen festzulegen. Diese Massnahme verbessert die Qualität und ist im Interesse der Patienten.

Kostenkontrolle dank einheitlichen Tarifen

Das KVG verlangt bereits heute, dass sich die Vergütung für die stationären Spitalbehandlungen an jenen Spitätern orientiert, welche die Behandlung in der notwendigen Qualität effizient und günstig erbringen. Mit der geplanten Verordnungsänderung soll die Tarifermittlung der Spitäter nach einem schweizweit einheitlichen Massstab erfolgen. Damit ist eine längerfristig effizientere und kostengünstigere Leistungserbringung bei gleich bleibender Qualität zu erwarten. Der Bundesrat rechnet mit beträchtlichen Kosteneinsparungen, die den Prämienzahlerinnen und -zahldern zu Gute kommen werden.

santésuisse ist der Branchenverband der schweizerischen Krankenversicherer. santésuisse setzt sich für ein freiheitliches, soziales und finanzielles Gesundheitssystem ein, das sich durch einen effizienten Mitteleinsatz und qualitativ gute medizinische Leistungen zu fairen Preisen auszeichnet.

Für weitere Auskünfte:

Matthias Müller, Leiter Abteilung Politik und Kommunikation, T 079 757 00 91,
matthias.mueller@santesuisse.ch

Diese Medienmitteilung können Sie im Internet abrufen unter: www.santesuisse.ch